



Karrierestart im Krankenhaus

Spremberger Klinik begrüßt 14 neue Auszubildende

Zum Ausbildungsstart im Herbst freut sich das Krankenhaus Spremberg über 14 neue Auszubildende. Am 26. September 2024 empfing der Geschäftsführer Tobias Grundmann gemeinsam mit der Pflegedienstleiterin Ulrike Walinsky, den beiden hauptamtlichen Praxisanleiterinnen Anke Bläse und Cindy Brandt, sowie der leitenden OP-Schwester und Praxisanleiterin Mandy Scheetz die zwölf angehenden Pflegefachfrauen/-männer sowie erstmals zwei Auszubildende im Bereich der operationstechnischen Assistenz (OTA).

„Wir freuen uns sehr, dass so viele junge Menschen für ihren Karrierestart unsere Klinik ausgewählt haben. Aktuell sind bei uns insgesamt 25 Auszubildende beschäftigt. Sie werden von einem engagierten Team an Praxisanleitern betreut. Aber auch alle anderen Mitarbeitenden leisten einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Ausbildung im Krankenhaus Spremberg“, so Geschäftsführer Tobias Grundmann.

Einblick in alle Bereiche

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann dauert drei Jahre. In dieser Zeit werden alle Klinikbereiche durchlaufen. Individuell unterstützt werden die Auszubildenden unter anderem bei den



Herzlich willkommen im Krankenhaus Spremberg heißt es für die Auszubildenden 2024 (v.l. n. r.): Hanna Förster und Lilli Nitsch (1. Reihe), Lara Hoven und Stefanie Günther (2. Reihe), Mary Neumann und Erik Dieke (3. Reihe), Lilly Vatter und Anne-Katrin Dietsch (4. Reihe), Jule Koall und Tessa Wahnig (5. Reihe), Anna-Lena Starke und Cora Albers (6. Reihe) sowie Amy Schmidt und Isaak Witkowski (7. Reihe).

Foto: Krankenhaus Spremberg

Prüfungsvorbereitungen und Leistungskontrollen. Außerdem gibt es ein Mitspracherecht bei der Dienstplangestaltung sowie bei der Wahl

der Prüfungsstation. Ebenfalls drei Jahre dauert die Ausbildung im Bereich der operationstechnischen Assistenz (OTA), welche erstmals

im Krankenhaus Spremberg angeboten wird. Operationstechnische Assistenten sorgen dafür, dass der gesamte Operationsab-

lauf reibungslos funktioniert. Das beginnt mit der Vorbereitung des OP-Saals, der Betreuung der Patienten vor dem Eingriff und endet nach der Operation, wenn alle Instrumente gereinigt und die Patienten sicher in den Aufwachraum gebracht wurden.

Fachkräfte halten

„Unsere Aufgabe ist es, die medizinische Versorgung der Bevölkerung in Spremberg und Umgebung in hervorragender Qualität sicherzustellen. Dafür werden entsprechende Fachkräfte benötigt. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Ausbildung junger Menschen zu. Und natürlich möchten wir diese neuen Fachkräfte dann auch in Spremberg halten“, betont Tobias Grundmann.

Neben der Vergütung und verschiedenen Sozialleistungen nach Haustarif wie Klinikrente und Altersvorsorge, Gesundheitsbonus u. v. m. bietet das Krankenhaus unter anderem flexible Arbeitszeiten, Bildungsurlaub und ein familiäres Arbeitsklima. Erste Einblicke in den Bereich des Gesundheitswesens können im MVZ oder im Krankenhaus während eines Praktikums oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres erlangt werden. Neben Bewerbungen für eine Ausbildung freut sich das Team auch auf Bewerber im pflegerischen sowie im ärztlichen Bereich.

➔ Mehr Informationen unter www.krankenhaus-spremburg.de sowie telefonisch unter 03563 52398 oder per E-Mail cnowak@krankenhaus-spremburg.de

Das Warten hat ein Ende: Am 30. September 2024 wurde das neue Außengelände des „KinderSpielGartens“ offiziell eröffnet. Damit haben die Mädchen und Jungen und das Team des Betriebskindergartens des Spremberger Krankenhauses ein komplett umgestaltetes Abenteuerland im Außenbereich.

Die Aufregung in der Wendenstraße 1 war groß und bis kurz vor der Eröffnung wurde noch gewerkelt. Die Kinder, Erzieherinnen und Erzieher sowie die geladenen Gäste konnten es kaum erwarten und noch waren die neuen Spielgeräte mit einem rot-weißen Flatterband abgesperrt. Es gab ein kleines Rahmenprogramm mit Liedern, Gedichten und Tänzen und die Gäste hatten Geschenke mitgebracht. Dann war es endlich so weit. Gemeinsam mit drei Kindern durchtrennen der Geschäftsführer des Krankenhauses Spremberg, Tobias Grundmann, und Claudia Manthei,

Drinnen ist viel, draußen mehr

Neues Außengelände des „KinderSpielGartens“ eröffnet



Der neue Außenbereich bietet jede Menge Abwechslung.

die Leiterin des Kindergartens, das Band. Seit dem 24. Juni 2024 haben die Kinder und auch die Erzieherinnen und Erzieher sehnsüchtig auf diesen Moment gewartet. Nach der offiziellen Eröffnung gab es für die Kinder kein Halten mehr. Mit großen leuchtenden Augen erkunde-



Grund zur Freude: Sabine Brückner (l.) und Claudia Groba (2. v. r.) vom Ingenieur- und Architekturbüro Brückner, Krankenhaus-Geschäftsführer Tobias Grundmann und Kita-Leiterin Claudia Manthei.

ten sie das neue Terrain, schaukelten, kletterten und rutschten. „Wir freuen uns sehr über die Beendigung der Baumaßnahmen und bedanken uns bei der Spremberger Firma Hoch- und Tiefbau Noack, welche die Umbauarbeiten realisiert haben, sowie bei dem Ingeni-



Auch die Tiere haben ein neues Zuhause bekommen.

eur- und Architekturbüro Brückner. Ein herzliches Dankeschön geht ebenfalls an die Stadt Spremberg“, sagt Tobias Grundmann. Claudia Manthei fügt hinzu: „Nicht nur die Kinder freuen sich über die tollen neuen Spielgeräte, die sofort auf Herz und Nieren getestet und für

gut befunden wurden. Auch wir Erzieherinnen und Erzieher sind froh, dass die Umbauarbeiten abgeschlossen sind und nun wieder auf unserem Außengelände gespielt werden kann.“

Der Gesundheits- und Bewegungskindergarten wurde im Februar 2007 eröffnet und verfügt über 80 Plätze. Bewegungserziehung in vielfältiger Form ist den Erzieherinnen und Erziehern besonders wichtig. So sind die Kinder unter anderem aktiv in den Turnhallen der Stadt Spremberg. Auch außerhalb des Kindergartens nehmen die Kinder, Eltern und Erzieher an sportlichen Aktivitäten teil, wie zum Beispiel am 24-Stunden-Schwimmen, am Herbstlauf sowie an der Kita-Olympiade, bei der der „Kinder SpielGarten“ 2024 einen 1. Platz in der Gesamtwertung und einen 3. Platz in der Staffel belegt hat. Unter dem Motto „Drinnen ist viel, draußen ist mehr!“ findet der Alltag der betreuten Kinder hauptsächlich im Freien statt.